

## Jeder braucht einen Notfallplan

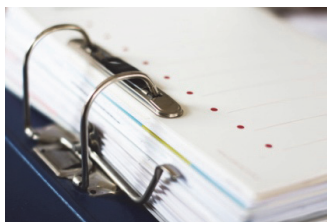
**Der Chef trifft die Entscheidungen meist allein und hat alles im Blick. Was passiert, wenn er handlungsunfähig wird? Wer kann ihn im Notfall vertreten?**

Jeder denkt es trifft einen nicht, doch dann ist der Notfall da. Der Chef fällt aus und keiner weiß wie es weitergeht. Um das zu vermeiden, sollten alle relevanten Fragen dokumentiert sein, die den Betrieb schnell retten können. Im Ernstfall ist es für das Unternehmen lebenswichtig, dass jemand um die wichtigsten Dokumente und Kunden Bescheid weiß. Um das eigene Lebenswerk, seine Familie und seine Mitarbeiter davor zu bewahren, sollte sich jeder Unternehmer damit auseinandersetzen, wie die betrieblichen Abläufe aufrecht zu erhalten sind, wenn er ausfällt. Es gilt auf jeden Fall zu vermeiden, dass der Betrieb kopf- und führungslos wird.

### Wie ist das in Ihrer Firma geregelt?

Der Chef steht in der Verantwortung für einen ungeplanten Ausfall seiner Person Vorsorge zu treffen und die wichtigsten Informationen zur Unternehmensstrategie zu sammeln. Dazu sollte er einen Notfallplan aufstellen, die wichtigsten Dokumente zusammenfassen, Ansprechpartner auflisten und die Handlungsbevollmächtigten informieren. Der Handlungsbevollmächtigte sollte über alle wichtigen Vorgänge Bescheid wissen:

- ✓ Welche Termine stehen an?
- ✓ Welche Aufträge müssen schnell fertig werden?
- ✓ Wo gibt es Probleme?
- ✓ Wo muss man eingreifen?
- ✓ Wer sind die Ansprechpartner?
- ✓ Welche Absprachen gibt es mit wichtigen Kunden? Welcher Lieferant gewährt Rabatte?
- ✓ Wer kümmert sich um die Materialbeschaffung und die Lagerhaltung?
- ✓ Wer erhält Kontovollmachten, PINs und TANs?
- ✓ Wer überwacht Zahlungsverpflichtungen aus Lieferanten- oder Kreditverträgen und wer erledigt Versicherungsangelegenheiten?



© Harald Reiss / pixelio.de

Fakt ist, dass ein Notfallplan ein absolutes Muss ist für jeden Unternehmer, egal wie alt er ist. Wem sein Unternehmen und seine Mitarbeiter wichtig sind, der wird einen Notfallplan haben.

Auch die Hausbank hat ein großes Interesse an diesen Regelungen, da es hinsichtlich der Kreditkonditionen ein plus ist.

Hier einen Auszug über die wichtigsten Dokumente, die im Notfall bereit liegen sollten:

**Policen**, z.B. Versicherungspolizen, Kfz-Papiere

**Verträge**, z.B. Kreditverträge, Gesellschaftsvertrag

**Schlüssel**, z.B. Bankschließfach, Safe, Büro

**Passwörter**, z.B. EDV-Passwörter, Pins, Codes

**Vollmachten**, z.B. Vorsorge-, Handlungsvollmacht

**Private Unterlagen**, z.B. Testament, Versicherungen, Zahlungsverpflichtungen, Mitgliedschaften

**Geschäftsunterlagen**, z.B. Bankverbindungen, betriebliche Versicherungen, Zahlungsverpflichtungen, Auftragsübersicht, Personalunterlagen, Kunden/Lieferanten, Mitgliedschaften, Software

Der Notfallplan in Gänze sollte regelmäßig -mindestens jährlich- durchgesehen und auf den aktuellen Stand gebracht werden. Insbesondere die Vollmachten sind alle fünf bis zehn Jahren anzuschauen und ebenfalls auf Aktualität zu prüfen.

Nicht zu vergessen sind wichtige Adressen und Notfallnummern. Wer ist im Notfall zu benachrichtigen? Wer erledigt diese Benachrichtigungen?

Auch die Nachvollziehbarkeit in den laufenden Betriebsdokumenten, wie z.B. Abrechnungen, Einsatzplänen, Angebotskalkulationen oder Betriebsdatenerfassung sollte jederzeit sichergestellt sein, so dass ein bevollmächtigter Dritter sofort agieren kann.

So wichtig wie die Erstellung des Notfallordners ist es, die engsten Familienmitglieder wissen zu lassen, wo sich der Ordner befindet. Da die Familie bei einem Unfall oder gar dem Tod des Unternehmers häufig unter starker psychischer Belastung steht, sollte ein fachlich und kaufmännisch qualifizierter Stellvertreter benannt und mit einer entsprechenden Vollmacht ausgestattet werden, damit dieser den Betrieb vorübergehend leiten kann.

Gehen Sie kein Risiko ein und sorgen Sie für handlungsfähige und im Ernstfall auch belastbare Strukturen in der Unternehmensführung. Es geht um Ihr Unternehmen.

Für Fragen und weitere Informationen steht Ihnen unser Team von [basik-net](http://basik-net) gerne zur Verfügung:

Heike Siekmann

☎ 030 31582-465

✉ [h.siekmann@uve.de](mailto:h.siekmann@uve.de)